

28.08.07

LEBENSSTIL

Welche Bedeutung hat der Leichenschmaus?

In den Kulturen gibt es unterschiedliche Formen für den Übergang zwischen Leben und Tod. Ein Hindu steht dem Tod anders gegenüber als ein Christ, ein Moslem anders als ein Mensch mit jüdischer Religion. All diese Hintergründe schlagen sich in Reaktionen, in Sitten, Gebräuchen und Zeremonien einzelner Nationalitäten nieder.

Viele Menschen erleben Geborgenheit und Trost in der Teilnahme an Bräuchen und Ritualen, sowie sie von Religionen angeboten und zelebriert werden, die dann auch in der Zeit von Sterben und Tod ihre Kraft und Wirksamkeit entfalten.

Ein alter Brauch: Nach dem Begräbnis versammelte sich die Trauergemeinde zu einem Totenmahl. Die Funktion des Leichenschmaus war



Marion Buchholtz, Bestatterin und Trauerbegleiterin, Braunschweig

folgende: Die Seele des Verstorbenen war darauf angewiesen, dass die Lebenden für sie beteten und die Mahlzeit, die nach dem Begräbnis gereicht wurde, konnte als Entgelt für die Gebete gesehen werden. Der Leichenschmaus hatte darüber hinaus eine soziale Funktion, er sollte den Zusammenhalt unter den Familienmitgliedern, Nachbarn und Freunden des Toten festigen.